

„Papa, wann dämmen wir?“

Fünf Schulen nahmen am Pilotprogramm des Klimafonds teil

● BEZIRK. Schüler und Lehrer an fünf Mittelschulen und höheren Schulen entwickelten Ideen, die in Projekten kreativ umgesetzt und in der HAK präsentiert wurden. Die NMS Neumarkt nähte Stofftaschen und Kleider aus alten Textilien, presste Apfelsaft und schickte „Energiedetektive“ auf die Spur von verstecktem Stromverbrauch in der Schule. Auch in der BHAK Freistadt ging es Stromfressern an den Kragen. „Wenn wir Strom sparen können ist das nicht nur gut fürs Klima, sondern auch fürs Schulbudget“, freut sich Projektleiter Martin Borovansky. Die Poly-Schüler aus Unterweißenbach schauten sich den Energieverbrauch in ihren eigenen Haushalten an. „Papa wann dämmen wir unser Haus?“ fragten dann einige. „Es freut uns, wenn die Schüler ihre Eltern auf diese Themen ansprechen“, so Fachlehrer Werner Kupfer. In der HS Unterweißenbach kamen



Die Neue Mittelschule Neumarkt schickte „Energiedetektive“ auf die Spur von verstecktem Stromverbrauch in der Schule.

Foto: Privat

die Schüler auf den Geschmack von Bioprodukten aus der Umgebung und aus dem Schulgarten, der wiederbelebt wurde. Die Landwirtschaftsschule Freistadt fragte, wieviel Konsum, sei es an Verbrauchsenergie oder für die Freizeitaktivitäten, für ein glückliches Leben wirklich nötig sei. „Wenn bei den Schülern, Lehrern

und Eltern nicht nur bleibende Eindrücke hinterlassen werden konnten, sondern sich auch das tägliche Leben im Hinblick auf den Umweltschutz ebenso wie die Lebensqualität positiv verändert, dann haben wir unser Ziel erreicht“, meint Florian Holzmann, Projektkoordinator vom Energiebezirk Freistadt.